

# Gemeinde Oelixdorf

## Niederschrift


### Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Oelixdorf

---

**Sitzungstermin:** Dienstag, 21.11.2017, 19:30 Uhr  
**Raum, Ort:** Feuerwehrgerätehaus, Oberstraße 56, 25524 Oelixdorf  
**Sitzungsbeginn:** 19:30 Uhr  
**Sitzungsende:** ~ 20 Uhr

---

  
\_\_\_\_\_  
Vorsitz

  
\_\_\_\_\_  
Protokollführung

**Anwesend:****Vorsitz**

Herr Martin Rentz                      Ausschussvorsitz

**Mitglieder**

Herr Gero Pulmer                      stellv. Ausschussvorsitz

Herr Michael Gohr                      Ausschussmitglied

Herr Rüdiger Kröger                      Ausschussmitglied

**Stellvertretende Mitglieder**

Herr Walter Brooks                      stellv. Ausschussmitglied                      Vertretung für: Herrn Jürgen Gripp

**Verwaltung**

Frau Simone Widmann                      Protokollführung

**Ferner Anwesend**

Herr Manfred Bertermann                      Gemeindevertreter/in

Herr Rainer Gosau                      Gemeindevertreter/in

Herr Jörgen Heuberger                      Gemeindevertreter/in

Frau Gisela Albrecht                      Gemeindevertreter/in

Frau Anne Kahl                      Gemeindevertreter/in

Herr Thies Möller                      Gemeindevertreter/in

Frau Kathrin Pfeiffenberger                      Gemeindevertreter/in

Herr Markus Haverlant stellv.  
Wehrführer FF Oelixdorf

**Abwesend:****Mitglieder**

Herr Jürgen Gripp                      Ausschussmitglied                      Entschuldigt

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- 1 Anträge zur Tagesordnung
- 2 Sachstandsberichte über div. Bautätigkeiten in der Gemeinde Oelixdorf
- 3 Umbau Umkleieräume und Duschen in der Feuerwache
- 4 Erneuerung der Abgasabsauganlage in der Feuerwache
- 5 Mittelanmeldungen der Freiwilligen Feuerwehr zur Haushaltsplanung für das Jahr 2018
- 6 Mängelbeseitigung nach Erstellung Kanalkataster zur Abarbeitung nach der SüVO  
hier: a) Freigabe Sanierungskonzept von Hamburg Wasser  
b) Mittelbereitstellung für die Umsetzung der Maßnahmen Kattenkuhl/  
Nöthen
- 7 Sonstige Mittelbereitstellungen zur Haushaltsplanberatung 2018
- 8 Mitteilungen und Anfragen

# Protokoll

## Öffentlicher Teil:

---

### 1. Anträge zur Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Rentz hat eine Präsentation für die gesamte Sitzung vorbereitet, die diesem Protokoll als Anlage beigefügt ist.

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

---

### 2. Sachstandsberichte über div. Bautätigkeiten in der Gemeinde Oelixdorf

1. Herr Rentz berichtet, dass im Bereich Roggenhof die Wasserleitung verlegt wurde. Der Aufgrabungsbereich wurde zunächst provisorisch mit Asphalt überdeckt. Im Frühjahr 2018 wird die Oberfläche endgültig geschlossen.

2. Im Dieksdamm wurde eine zusätzliche Trumme eingebaut.

3. Die Maßnahmen in der Gaststätte sind fast abgeschlossen. Es ist davon auszugehen, dass die Gästezimmer ab Dezember wieder vermietet werden können. Auf die entsprechende Frage von Herrn Pulmer bestätigt Herr Rentz, dass die Fenster im Obergeschoss aus Brandschutzgründen umgebaut wurden.

---

### 3. Umbau Umkleideräume und Duschen in der Feuerwache

Herr Rentz hat vor kurzem noch Zusatzinformationen per Mail an die Anwesenden versandt. Er führt aus, dass mit der Feuerwehrunfallkasse eine Begehung des Gerätehauses stattgefunden hat. Die dortigen Umkleideräume wurden für nicht mehr normenkonform erachtet. Herr Rentz schlägt daher vor, einen Architekten zu beauftragen, um Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Ggf. kommt ein Anbau oder ein Umbau der vorhandenen Räumlichkeiten in Betracht. Er erläutert den Beschlussvorschlag, ergänzt jedoch, dass nach einer Rücksprache mit der Feuerwehr der Mittelansatz von 30.000 € auf 5.000 € gesenkt werden könnte. Herr Rentz schlägt außerdem vor, für die gewünschten Leistungen das Büro Bley und Voß aus Breitenburg zu beauftragen. Herr Hawerlant ergänzt, dass der Umbau der in Rede stehenden Räumlichkeiten auch aufgrund der Geschlechtertrennung notwendig ist. Es wurde intern auch bereits geprüft, ob eine getrennte Nutzung über improvisatorische Maßnahmen machbar ist. Dieses hat sich allerdings nicht bestätigt. Herr Hawerlant hält es zudem für erforderlich, bei der Erarbeitung von Lösungsansätzen auch das Thema Brandschutz zu betrachten. Ggf. gilt es, diesbezügliche Sicherheitsaspekte nachzurüsten. Auf die Frage von Frau Pfeifenberger erklärt Herr Hawerlant, dass zurzeit drei Frauen in der Feuerwehr aktiv sind. Er richtet den Blick aber auch in die Zukunft, da bekanntermaßen intensiv an einer Nachwuchsförderung gearbeitet wird. Evtl. ist daher in einigen Jahren mit mehr weiblichen Kameradinnen zu rechnen. Herr Gohr bittet darum, dass die Lösungsvarianten mit einer Kostenschätzung versehen werden. Herr Rentz bestätigt dieses; das ist bitte bei der Auftragsvergabe zu berücksichtigen.

Herr Bertermann stellt fest, dass es sich bei den vorgelegten Normen um Sollbestimmungen handelt und fragt, ob auch eine Trennung der Umkleideräume erforderlich ist. Herr Hawerlant führt aus, dass Sollbestimmungen engen Grenzen unterliegen. Nur wenn keinerlei andere Möglichkeit besteht, kann von der Einhaltung derselben abgewichen werden. Insoweit ist die Schaffung sog. Schwarz-Weiß-Bereiche, also die getrennte Aufbewahrung der Privat- und Dienstkleidung, eigentlich unabdingbar.

Es ergeht der folgende **Beschluss**:

Für die Planung der Umbauarbeiten der Umkleieräume und der Duschen im Feuerwehrgerätehaus werden für den Haushalt 2018 5.000 € bereit gestellt. Hierbei sind verschiedene Möglichkeiten zu erarbeiten und mit Kosten zu unterlegen. Darüber hinaus sind Sicherheitsaspekte, z.B. bezüglich der Aktualität der Brandschutzvorschriften, zu berücksichtigen. Das Büro Bley und Voß aus Breitenburg ist mit der Erstellung der Um- oder Anbauvarianten zu beauftragen.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

---

#### **4. Erneuerung der Abgasabsauganlage in der Feuerwache**

Herr Rentz zeigt Fotos von einer Abgasabsauganlage gem. dem Stand der Technik. Bei der eben schon erwähnten Begehung mit der Feuerwehrunfallkasse ist eine Umrüstung der Anlage mit höchster Priorität beschrieben worden. Zurzeit werden die Abgase des Feuerwehrwagens nicht ausreichend aus der Halle abgeleitet. Es liegen bereits zwei Kostenangebote vor, die den Anwesenden ebenfalls zuvor per Mail zugegangen sind.

Herr Brooks fragt, wer die Vorschriften für eine solche Anlage verfasst. Herr Hawerlant erläutert die Funktion der Feuerwehrunfallkasse.

Herr Möller möchte wissen, ob eine Umrüstung der vorhandenen Anlage möglich ist. Herr Hawerlant beschreibt, dass eine künftige Absaugung im Unterdruckverfahren erfolgen würde. Zurzeit ist lediglich ein Schlauch mit einem Abgasventilator verbunden, der die Gase in den Boden abführt. Dieses stellt auch eine Stolperfalle dar. Ferner ist beim Rausfahren des Fahrzeuges eine Abkopplung in der Halle erforderlich, da ein automatisches Trennen vom Abgasschlauch durch eine Laufschiene an der Decke zurzeit eben fehlt.

Herr Gosau fragt, ob der vorhandene Abgasventilator weiter genutzt werden kann. Laut Auskunft des Vertreters einer der Angebot abgebenden Firmen ist der Ventilator für eine Neuanlage zu klein.

Es ergeht folgender **Beschluss**:

Für die Erneuerung der Abgasabsauganlage werden Haushaltsmittel für 2018 in Höhe von 15.000 € bereit gestellt.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

---

#### **5. Mittelanmeldungen der Freiwilligen Feuerwehr zur Haushaltsplanung für das Jahr 2018**

1. Herr Pulmer fragt zur Seite 2 was mit dem „Umbau Abgasanlage“ gemeint ist. Herr Rentz erklärt, dass es sich hierbei nicht um die zuvor behandelte Abgasabsauganlage handelt, sondern um einen hierfür erforderlichen adaptiven Umbau des Feuerwehrautos.
2. Herr Rentz verweist mit Blick auf die Beratungen unter TOP 3 darauf, dass der Planungsansatz auf der Seite 3 für das Feuerwehrgerätehaus auf 5.000 € zu senken ist.
3. Zu dem Ansatz zur Einsatzschutzkleidung auf der Seite 4 fragt Frau Pfeiffenberger, ob vier neue Kameradinnen bzw. Kameraden mit der Kleidung ausgestattet werden sollen oder die Kleidung sukzessive ausgetauscht wird. Herr Hawerlant erklärt, dass stets drei bis vier Kleidungsätze als Vorrat dienen. Hinzu kommt, dass die Kameradinnen kleinere Größen benötigen als die Kameraden.
4. Zu dem Büroausstattungsansatz auf der Seite 5 fragt Herr Pulmer, wofür dieser notwendig ist. Herr Hawerlant blickt auf den abgeschlossenen Umbau eines Nebenraumes zurück. Dieser sollte nun mit Fenstervorhängen und einem Schreibtisch ausgestattet werden. An dieser Stelle bedankt er sich ausdrücklich bei den Feuerwehrkameradinnen und -kameraden für die erhebliche Eigeninitiative beim Umbau.

5. Herr Brooks erkundigt sich nach dem Ansatz für die Unterhaltung eines Brunnens auf der Seite 9. Herr Hawerlant erklärt, dass es sich hierbei um eine vorsorgliche Mitteleinstellung handelt. Der einzige Löschwasserbrunnen befindet sich in Charlottenhöhe. Der Brunnen wird regelmäßig von der Feuerwehr geprüft. Gleichwohl könnte es natürlich zu einem Schadenfall kommen, der dann schnell zu beheben wäre.
6. Herr Brooks fragt zu dem Planansatz für Einsatzschutzkleidung auf der Seite 13, wobei es sich hierbei handelt. Herr Rentz verweist auf die Erläuterung, dass es sich um Anschaffungen kleiner als 150 € handelt, also nicht die zuvor angesprochene Komplettbeschaffung neuer Schutzkleidung betroffen ist. Herr Brooks hält beide Ansätze in Summe jedoch für relativ hoch.
7. Zu der Seite 14 erkundigt sich Frau Pfeiffenberger nach der Anzahl der Inhaber der C-Klasse Führerscheins, die Herr Hawerlant mit 6 beziffert. Ob im kommenden Jahr Bereitschaft besteht, weitere Führerscheine zu machen, ist noch nicht vorhersehbar. Optimal wäre aber, wenn rund 15 Kameradinnen oder Kameraden Inhaber eines solchen Führerscheines wären. Herr Brooks sieht die Notwendigkeit, die Führerscheine zu machen. Ihm fehlt es aber an einer Gewährleistung, dass die Scheine auch für die Feuerwehr genutzt werden. Da die Kosten vollumfänglich übernommen werden, stellt sich die Frage, was geschieht, wenn jemand aus der Feuerwehr austritt. Herr Hawerlant erinnert, dass zurückliegend mindestens in einem solchen Fall eine 5-Jahres-Bindung unter Rückzahlungsklauseln vereinbart wurde. Herr Pulmer hat bei einer solchen Regelung keine Rechtszweifel. Es schließt sich eine weitergehende Aussprache an, bei der auch über zeitlich gestaffelte Rückzahlungsmodalitäten gesprochen wird. Frau Pfeiffenberger gibt zu bedenken, dass das Engagement der Kameradinnen und Kameraden ausschließlich ehrenamtlich ist und viel Freizeitaufwand bedeutet. Rückzahlungsvereinbarungen sollten daher nicht zu rigoros ausfallen.
8. Ebenfalls zur Seite 14 erkundigt sich Herr Bertermann, ob der Ansatz in Höhe von 2.500 € für die Lehrgänge des Wehrführers entstehen. Herr Hawerlant erklärt, dass die Lehrgänge kostenfrei sind. Der Ansatz bezieht sich auf den Verdienstausschlag des Wehrführers.
9. Herr Pulmer fragt zur Seite 17 nach dem Hintergrund der Bezeichnung „Untersuchungen G 26.3“. Herr Hawerlant erklärt, dass es sich dabei um Gesundheitsuntersuchungen für Atemschutzgeräteträger handelt, die in regelmäßigen Abständen durchzuführen sind.
10. Herr Brooks erkundigt sich nach dem Ansatz für die Kinderfeuerwehr auf der Seite 20. Herr Hawerlant verweist auf die Organisation der Kinderfeuerwehr durch drei Kameraden. Die Gruppe der 6-9-jährigen soll dabei an die Arbeit der Feuerwehr herangeführt werden. Der Haushaltsansatz soll z.B. für Ausflüge oder Eisessen verwendet werden.

Es ergeht folgender **Beschluss**:

Den Haushaltsmittelanmeldungen der Freiwilligen Feuerwehr Oelixdorf für 2018 wird, unter Berücksichtigung der Minderung des Ansatzes „Planung Anbau Feuerwehrgerätehaus“ auf 5.000 €, zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

---

## 6. Mängelbeseitigung nach Erstellung Kanalkataster zur Abarbeitung nach der SüVO

hier: a) Freigabe Sanierungskonzept von Hamburg Wasser

b) Mittelbereitstellung für die Umsetzung der Maßnahmen Kattenkuhl/  
Nöthen

Herr Rentz blickt auf den zurückliegenden Prozess zur Erstellung eines Kanalkatasters sowie auf die künftig anstehenden Sanierungsmaßnahmen zurück. Es ergeht keine weitere Aussprache.

Es ergeht der folgende **Beschluss**:

- a) Dem von Hamburg Wasser erstellten Sanierungskonzept für die Beseitigung der Mängel nach SüVO wird zugestimmt.
- b) Die Haushaltsmittel für die Umsetzung der Mängelbeseitigung für die Straßen Kattenkuhl und Nöthen im Wasserschutzgebiet werden für das Haushaltsjahr 2018 bereit gestellt.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

---

## 7. Sonstige Mittelbereitstellungen zur Haushaltsplanberatung 2018

Herr Rentz verweist auf umfassende Vorberatungen in den jeweiligen Fachausschüssen. Weitere Mittelanmeldungen sind ihm nicht bekannt. Insoweit soll eine Detailberatung im kommenden Finanzausschuss stattfinden.

---

## 8. Mitteilungen und Anfragen

1. Herr Rentz berichtet, dass ein Transporter den Einfahrtbereich Ecke Oberstraße/Wühren beschädigt hat. Die Amtsverwaltung hat den Verursacher bereits angeschrieben. Es gilt zu klären, ob der Bereich in Eigenleistung durch die Firma wieder hergestellt wird oder ob die Gemeinde einen entsprechenden Fremdauftrag vergibt und die Kosten erstattet bekommt.
2. Herr Rentz berichtet von einer Verstopfung im Leitungssystem der Horststraße.
3. Herr Rentz berichtet außerdem von Drainage- bzw. Abdichtungsarbeiten an den Außenmauern der Grundschule. Aufgrund der akuten Durchfeuchtung im Innenbereich hat zu den Maßnahmen heute ein Ortstermin stattgefunden. Kosten können daher nicht beziffert werden. Fest steht jedenfalls, dass die Drainageleitung komplett defekt ist. Frau Pfeiffenberger fragt nach dem Sachstand zur Abdichtung der Außenseite zum Schützenheim. Herr Rentz verweist auf die Einholung von entsprechenden Angeboten.
4. Herr Rentz teilt mit, dass die Schlaglöcher im Weg vom ehemaligen Jugendaufbauwerk nach Kollmoor durch den WUV mit Kaltasphalt geschlossen werden. Die Verkehrssicherheit ist über den Winter damit gewährleistet. In den nächsten Jahren wird die Straße dann in das Flickprogramm aufgenommen.
5. Zu der Bushaltestelle am Containerplatz führt Herr Rentz aus, dass die Schlaglöcher kurzfristig ebenfalls vom WUV mit Kaltasphalt geschlossen werden.
6. Bezüglich der Optimierung der Straßenbeleuchtung in der Horststraße verliert Herr Rentz eine E-Mail von Herrn Kurth. Demnach sollte die vorhandene Lampe zunächst versetzt werden. Ein alternativer Standort wurde aber nicht gefunden. Herr Kurth hat daher für 2018 Mittel zur Anschaffung einer neuen Lampe in den Haushalt eingestellt.

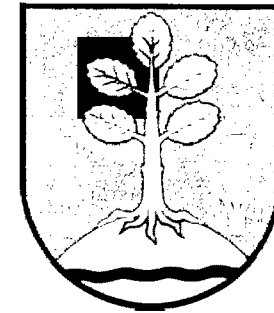
7. Für Herrn Kröger haben sich die provisorischen Oberflächenschließungen in der Unterstraße noch nicht gesetzt. Herr Bgm. Heuberger verweist auf die Empfehlung, ca. ein Jahr abzuwarten und dann ggf. den Endausbau vorzunehmen. Die Gewährleistungsfrist beläuft sich jedenfalls auf 5 Jahre.
8. Herr Möller kommt auf die eventuellen vertraglichen Vereinbarungen mit Feuerwehrkameradinnen und -kameraden bezüglich Rückzahlungsmodalitäten im Falle des frühzeitigen Ausscheidens aus der Feuerwehr zurück. In der Vergangenheit wurde eine Vereinbarung geschlossen, die der Gemeinde bitte bis zum Finanzausschuss als Muster vom Amt zur Verfügung gestellt werden soll.
9. Herr Bertermann erkundigt sich nach der Auswertung der Verkehrsüberwachung und nach dem Ergebnis der Schredderaktion. Zu der letzten Frage führt Herr Rentz aus, dass insgesamt 57 Haushalte beteiligt waren und eine Einnahme von 765 € erzielt wurde. Die Endabrechnung steht noch aus. Herr Bgm. Heuberger ergänzt, dass die Bauhofmitarbeiter rund 4 Tage im Arbeitseinsatz waren.  
Zur ersten Frage erklärt Herr Bgm. Heuberger, dass er eine erste Auswertung erhalten hat, die er per Mail an die politischen Vertreter weiterleitet. Die zweite Auswertung läuft noch und wird vom Amt Krempermarsch vorgenommen.
10. Herr Pulmer weist darauf hin, dass der Platz zwischen dem Pastorat und dem Gemeindehaus nicht richtig ausgeleuchtet ist. Dort sollte der Lampenkopf um rund 90 Grad gedreht werden. Herr Rentz wird sich der Sache annehmen. Frau Kahl bestätigt, dass der Weg in Gänze schlecht beleuchtet ist.
11. Herr Bgm. Heuberger verliest ein Schreiben des Zweckverbandes Breitband. In mehreren Gemeinden im Kreis Steinburg wird im Rahmen von sog. Aktionsgebieten Anwohnern erneut die Möglichkeit eingeräumt, einen Breitbandanschluss zu vergünstigten Konditionen zu erhalten. Die betroffenen Anlieger werden noch separat angeschrieben.
12. Herr Rentz fragt Herrn Hawerlant nach den Reinigungsintervallen der Trümmen im Gemeindegebiet. Herr Hawerlant verweist auf eine dreimal jährliche sowie bedarfsorientierte Leerung. Er gibt zu bedenken, dass der Wassereinlauf zurzeit auch durch aufliegende Blätter behindert wird. Herr Rentz weist zudem wiederholt darauf hin, dass die Straßenreinigungssatzung der Gemeinde gilt und grundsätzlich Anlieger zur Säuberung verpflichtet sind. Sollte weiterhin Unzufriedenheit über die Funktion der Einläufe bestehen, ist im nächsten Jahr eine Beratung über die Erhöhung der Intervalle vorzunehmen.
13. Frau Albrecht berichtet von vier oder fünf Bäumen, die beim letzten Sturm im Bereich „Schlang“ auf den dortigen Spazierweg gekippt sind und fragt nach der Zuständigkeit der Beseitigung. Herr Bgm. Heuberger verweist auf die Gutsverwaltung.
14. Herr Rentz erinnert an die durch Herrn Bgm. Heuberger ergangene Einladung zur Weihnachtsfeier.
15. Herr Kröger ist bereits von einigen Anliegern gefragt worden, wann die Beitragsabrechnung für die Maßnahme in der Unterstraße zu erwarten ist. Für eine Beantwortung wird auf den kommenden Finanzausschuss verwiesen.

Herr Rentz bedankt sich abschließend für die konstruktive Zusammenarbeit im Jahr 2017 bei den Ausschussmitgliedern.



Gemeinde Oelixdorf  
Bau- und Umweltausschuss

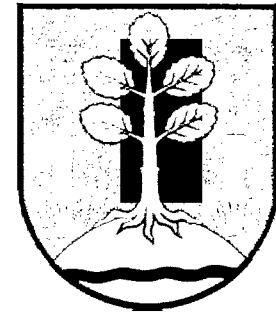
Sitzung 21.11.2017



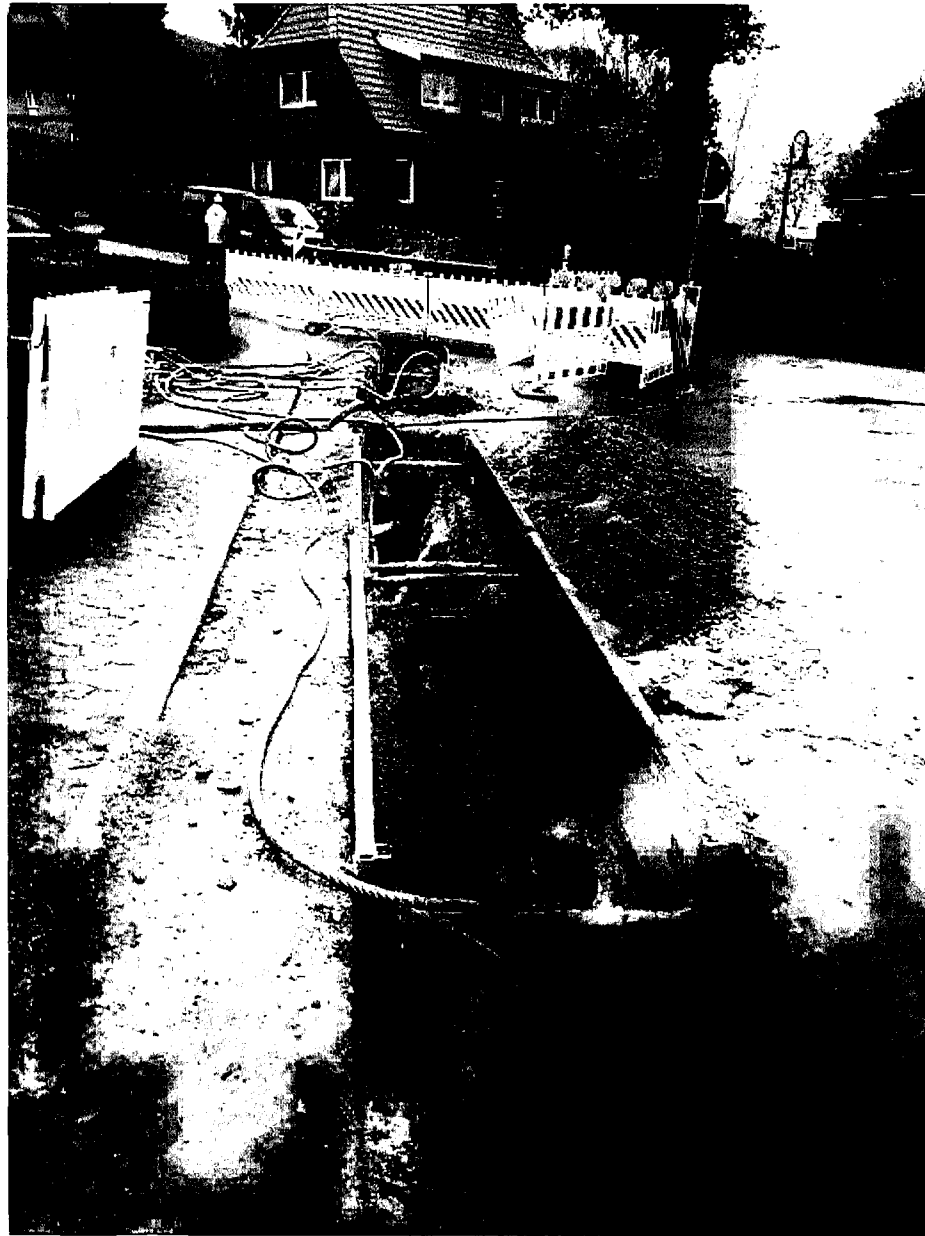
- 1 Anträge zur Tagesordnung
- 2 Sachstandsberichte über div. Bautätigkeiten in der Gemeinde Oelixdorf
- 3 Umbau Umkleideräume und Duschen in der Feuerwache
- 4 Erneuerung der Abgasabsauganlage in der Feuerwache
- 5 Mittelanmeldungen der Freiwilligen Feuerwehr zur Haushaltsplanung für das Jahr 2018
- 6 Mängelbeseitigung nach Erstellung Kanalkataster zur Abarbeitung nach der SüVO  
hier: a) Freigabe Sanierungskonzept von Hamburg Wasser  
b) Mittelbereitstellung für die Umsetzung der Maßnahmen Kattenkuhl/ Nöthen
- 7 Sonstige Mittelbereitstellungen zur Haushaltsplanberatung 2018
- 8 Mitteilungen und Anfragen



# 1. Anträge zur Tagesordnung

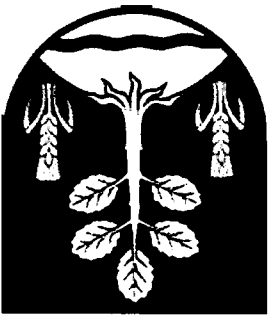
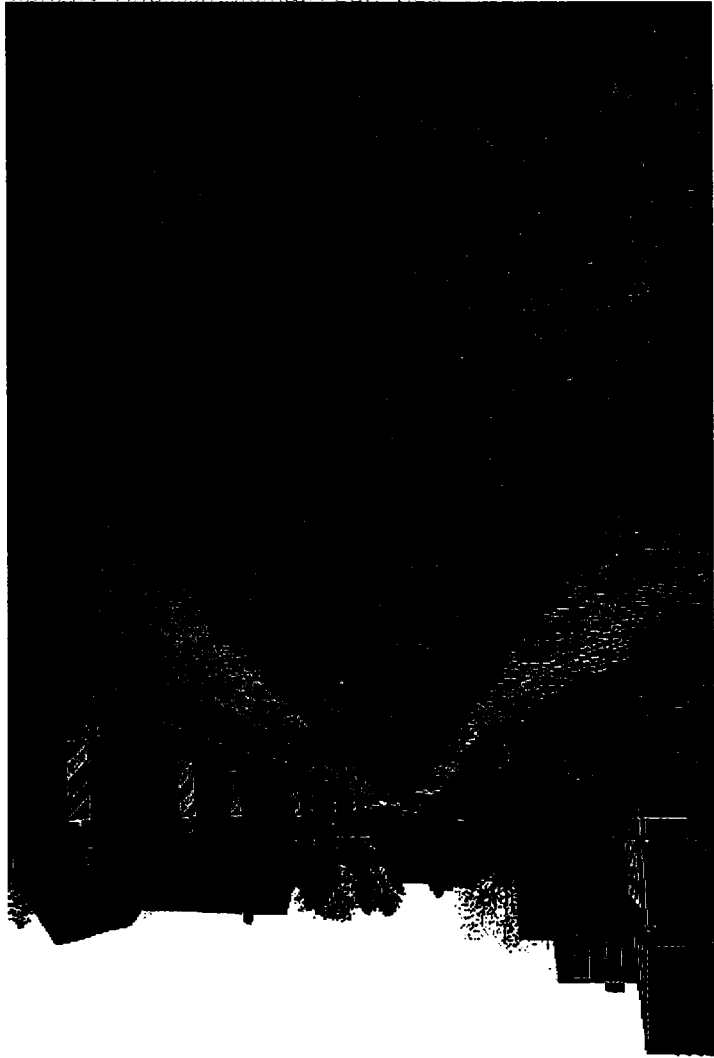


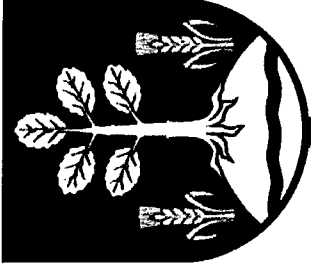
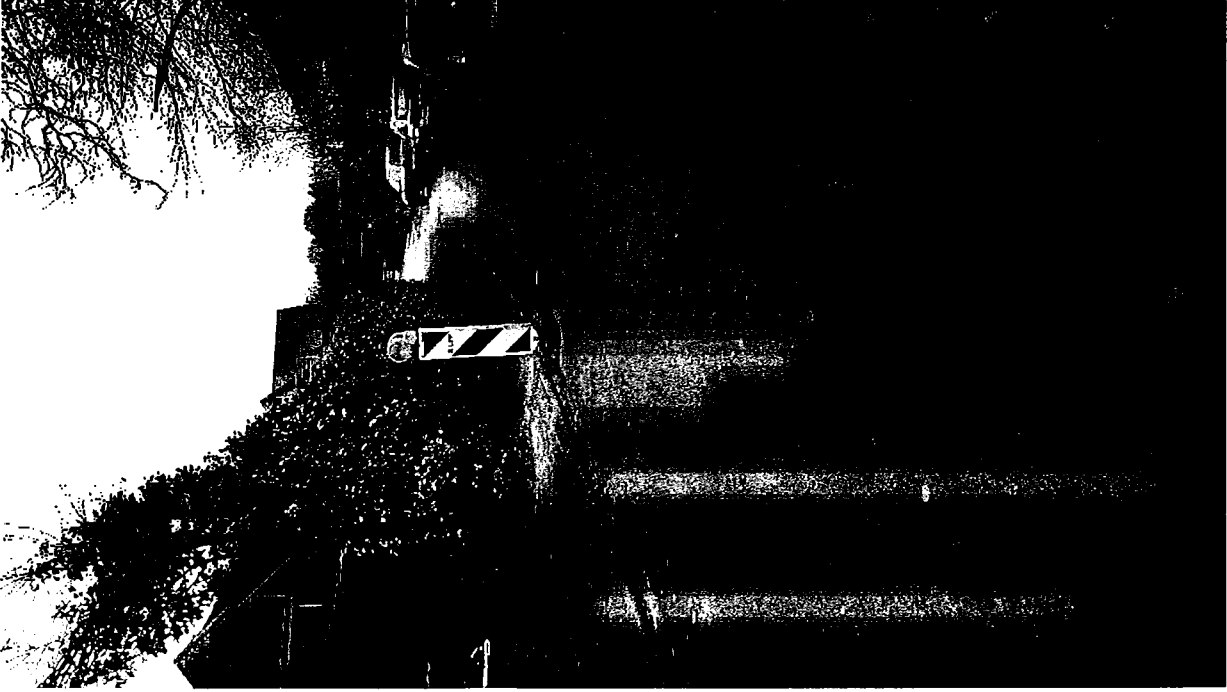
## 2. Sachstand über div. Bautätigkeiten in der Gemeinde Oelixdorf

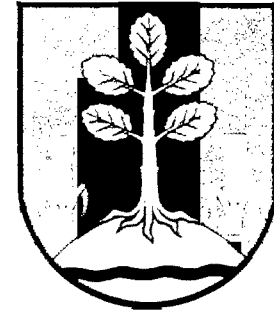


28.11.2017

Bau- und Entwässerungsplanung







### 3. Umbau Umkleideräume und Duschen in der Feuerwache Oelixdorf



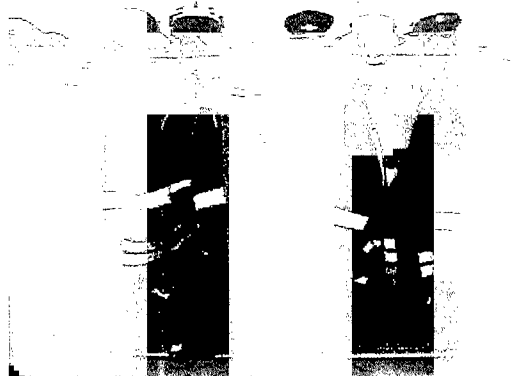
Feuerwehrangehörige müssen sich gefahrlos umkleiden so- wie nach Einsatz oder Übung reinigen können.

Bei Feuerwehreinsätzen besteht die Gefahr des Kontaktes mit gesundheitsschädlichen Stoffen durch Einatmen, Berühren oder indirekt durch Kontamination der Schutzkleidung. Mit diesen Stoffen kontaminierte Einsatzkleidung soll ebenso wie kontami- nierte Technik bereits an der Einsatzstelle in dafür vorgesehenen Behältnissen gesammelt werden. So werden Gefahrstoffe oder biologische Arbeitsstoffe nicht in das Feuerwehrfahrzeug oder in das Feuerwehrhaus verschleppt.

Um Kontaminationen zu beseitigen, die nicht bereits an der Einsatzstelle vom Körper entfernt werden konnten, ist auch die Hygiene im Feuerwehrhaus von Bedeutung. Dazu ist es erforder- lich, dass Sozialräume bedarfsgerecht zur Verfügung stehen. Entsprechend der „Größe“ der Feuerwehr sollen Wasch- und Duschmöglichkeiten, Toiletten und Umkleieräume vorgehalten werden. Zur Ausstattung gehören u. a. Waschbecken zur hygieni- schen Händereinigung mit Seifenspendern und Einmalhand- tüchern.

Verschmutzte Einsatzkleidung soll nicht mit der Privatkleidung direkt in Kontakt kommen. Deshalb sollten diese getrennt gela- gert werden (Schwarz-Weiß-Trennung). Hierfür sind geeignete bauliche und organisatorische Maßnahmen zu treffen. Eine

Bild 31 Spinde mit der Möglichkeit zur Schwarz-Weiß-Trennung durch Abliegen der PSA im offenen Teil und der privaten Sachen im Spindteil daneben



28.11.2017

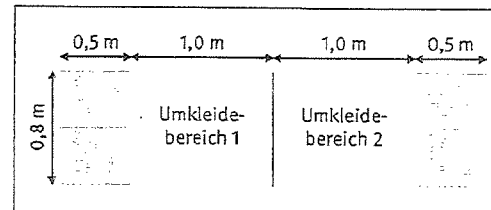
wirksame Schwarz-Weiß-Trennung im Feuerwehrhaus ist die räumliche Trennung von Schwarz- und Weißbereich: Dazu sollen die Feuerwehrangehörigen nach dem Einsatz ihre verschmutzte Einsatzkleidung im Schwarzbereich ablegen, den Sanitärbereich passieren und sich dort duschen, um danach im Weißbereich ihre Zivilkleidung anzuziehen.

Als Mindeststandard soll für jede Einsatzkraft eine getrennte Lagermöglichkeit der Privat- und der Einsatzkleidung vorhanden sein, wie z. B. zwei nebeneinander stehende oder geteilte Spinde.

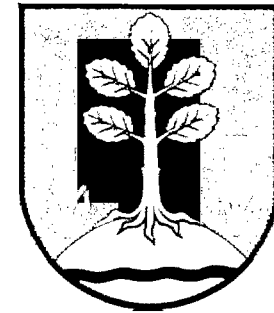
Der Umkleidebereich muss ausreichend groß gewählt werden, damit im Einsatzfall ausreichend Platz zum Umkleiden zur Verfü- gung steht. Dafür soll die Fläche zum Umkleiden für jede Ein- satzkraft nach DIN 14092-1 mindestens 1,2 m<sup>2</sup> betragen.

Die nachfolgend dargestellte Skizze zeigt eine Möglichkeit der Gestaltung von Umkleidebereichen für freiwillige Feuerwehren. Hier muss ausreichend Platz zum Umkleiden vor den gegenüber- liegenden Spinden vorhanden sein, so dass weitere Einsatzkräf- te an den sich umkleidenden Feuerwehrangehörigen vorbeilau- fen können, ohne diese umzustößen. Ist in vorhandenen Feuerwehrhäusern dieser Platz nicht vorhanden, schaffen auch organisatorische Regelungen Abhilfe. Dazu könnten z. B. die Spinde der Feuerwehrangehörigen anderer Züge auf der anderen Seite zugeordnet werden, oder der selten zum Einsatz kommen- den mit den sehr Aktiven abwechseln.

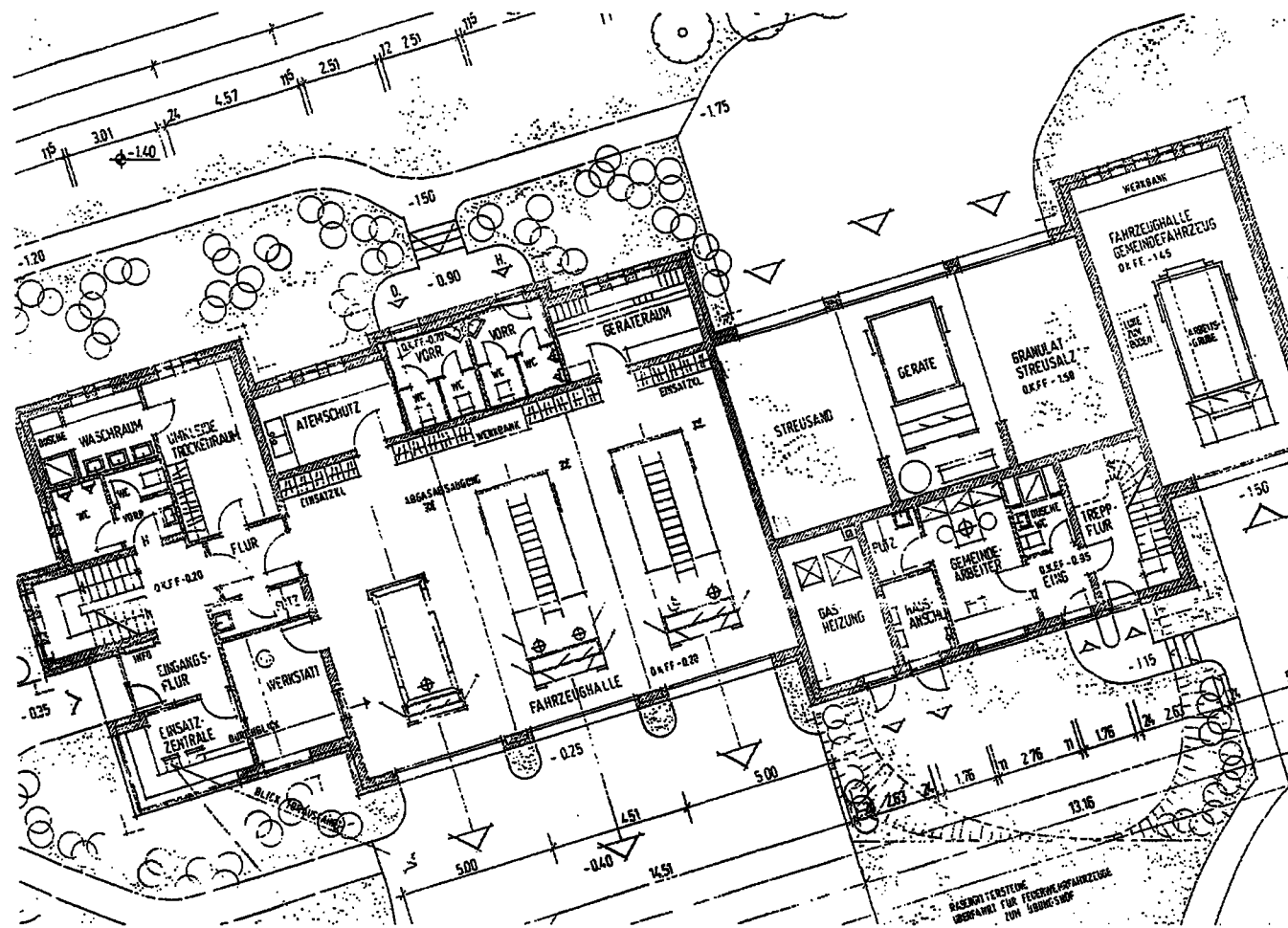
Der Umkleideraum muss ausreichend beheizt und belüftet wer- den können, um eine gute Trocknung der Einsatzkleidung zu erzielen und Schimmelbildung zu verhindern. Eine Möglichkeit ist, Heizkörper unterhalb der Spinde oder Haken anzuordnen, um mit der aufsteigenden Wärme die Kleidung zu trocknen.



Bau- und Umweltausschuss-Sitzung



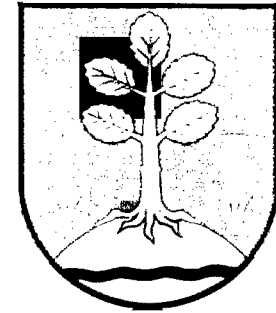
10



28.11.2017

Bau- und Umweltausschuss-Sitzung

11



**Beschlussvorschlag:**

Es werden Mittel in Höhe von 30.000,00 € für die Planung der Umbauarbeiten im Haushalt 2018 bereitgestellt.

**Sachverhalt:**

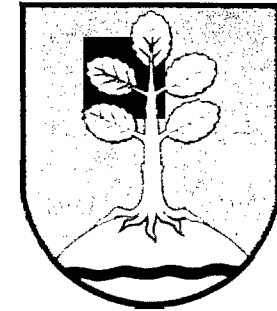
Die derzeitige Anordnung der Räumlichkeiten und die Möglichkeiten zum Umkleiden und

Duschen entsprechen nicht mehr den Richtlinien wie der DGUV (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung) 205-008.

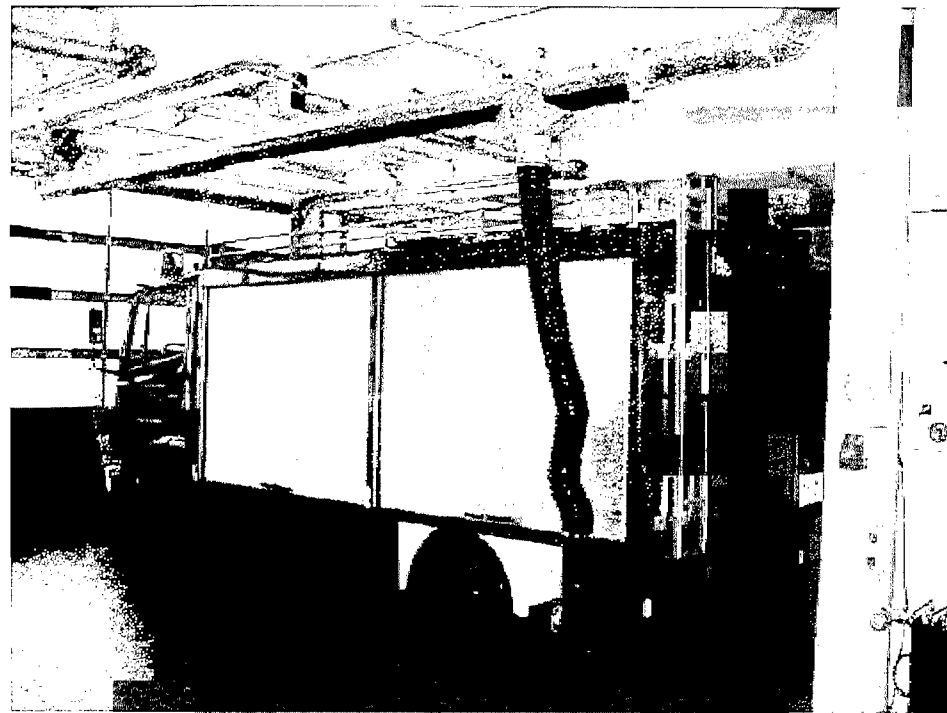
Für die Einhaltung der Richtlinien müssen entsprechende Umbaumaßnahmen durchgeführt werden. Hierfür ist eine fachgerechte Planung notwendig.

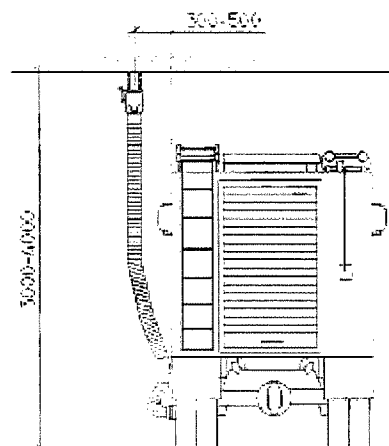
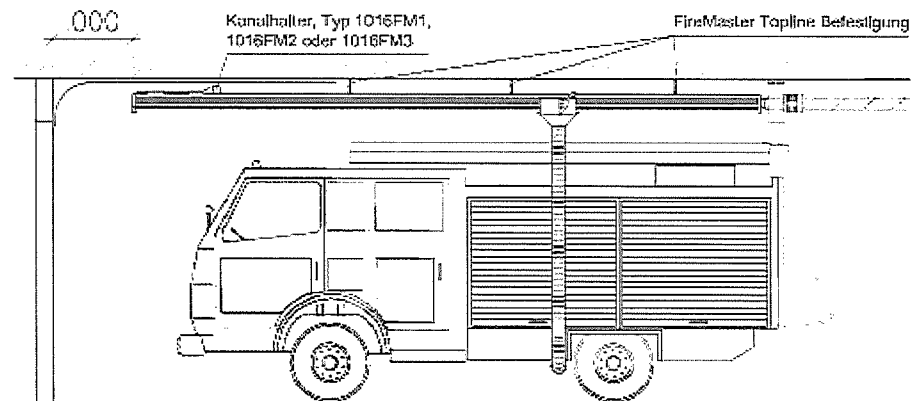
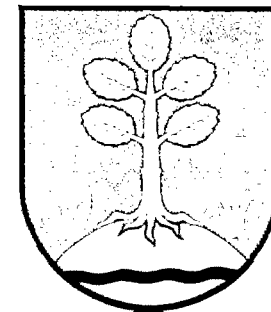
**Finanzielle Auswirkungen:**

30.000,00 € für Planung der Umbauarbeiten



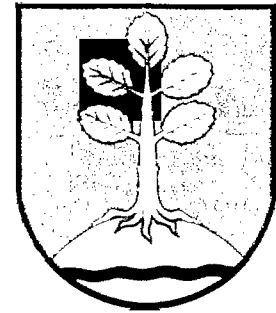
## 4. Erneuerung der Abgasabsauganlage in der Feuerwache Oelixdorf





Die Montagehöhe sollte zwischen 3,0 und 4,0 m liegen.

Der seitliche Abstand zum Fahrzeug sollte min 0,3 m betragen und darf 0,5 m nicht überschreiten.



**Beschlussvorschlag:**

Es werden Mittel in Höhe von 15.000,00 € für die Erneuerung der Abgasabsauganlage im Haushalt 2018 bereitgestellt.

**Sachverhalt:**

Die Abgasabsauganlage entspricht nicht mehr den geltenden Richtlinien und muss erneuert werden.

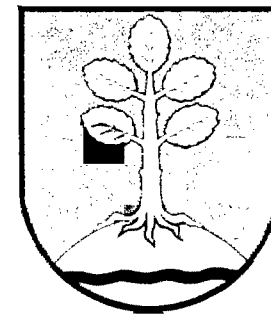
**Finanzielle Auswirkungen:**

15.000,00 € für die Erneuerung der Abgasabsauganlage



5. Mittelanmeldung der  
Freiwillige Feuerwehr  
Oelixdorf zur  
Haushaltsplanung für das Jahr  
2018

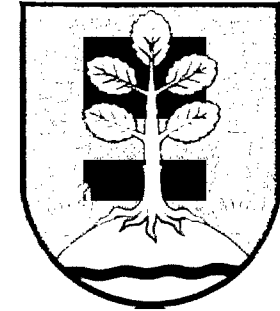




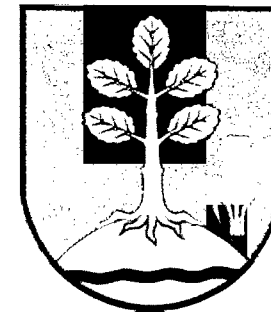
## FFW Oelixdorf 2017



Haushalt 2018



6. Mängelbeseitigung nach  
Erstellung Kanalkataster zur  
Abarbeitung nach SüVO  
b) Mittelbereitstellung für die  
Umsetzung der Maßnahmen  
Kattenkuhl/Nöthen



### **Sachverhalt:**

b) Nach Durchsicht des Sanierungskonzeptes muss mit der Mängelbeseitigung im Wasserschutzgebiet begonnen werden, da diese Maßnahmen innerhalb der nächsten 2 Jahren umgesetzt werden sollen. Die Straßen „Kattenkuhl“ und „Nöthen“ haben die höchste Priorität, so dass mit der Mängelbeseitigung in diesen Straßen begonnen werden sollte. Die Kosten im Sanierungskonzept wurden für die vorgenannten Straßen wie folgt geschätzt:

Regenwasser:

Investition: 71.400 € brutto gerundet 72.000 €

Unterhaltung: 91.035 € brutto gerundet 92.000 €

Schmutzwasser:

Unterhaltung: 51.824,50 € gerundet 52.000 €

Eine Feinplanung der Maßnahme wird in 2018 stattfinden

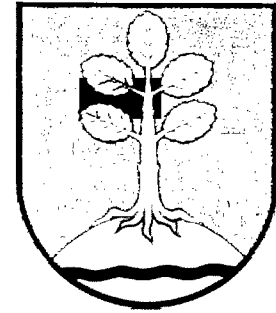


**Beschlussvorschlag:**

b) Die Haushaltsmittel für die Umsetzung der Mängelbeseitigung für die Straßen Kattenkuhl und Nöthen im Wasserschutzgebiet werden für das Haushaltsjahr 2018 bereit gestellt.

Grundsätzlich wirken sich Unterhaltungskosten im laufenden Jahr unmittelbar auf die Gebührenkalkulation aus, während bei Investitionen lediglich der jährliche Abschreibungsbetrag kostenwirksam wird.

Die Gebührenkalkulation für 2018 wird ausführlich im Finanzausschuss erläutert und beraten.



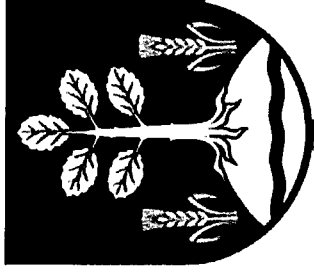
# 7. Sonstige Mittelbereitstellungen zur Haushaltsplanberatung 2018



Sonstige Mittel sind bereits in den Fachausschüssen beratschlagt und dem Finanzausschuss empfohlen worden



## 8. Mitteilungen und Anfragen



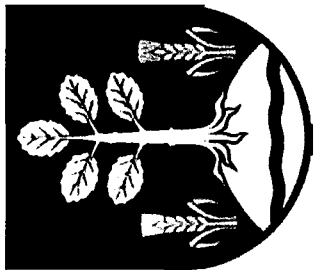
28.11.2017

Bau- und Umweltausschuss-Sitzung





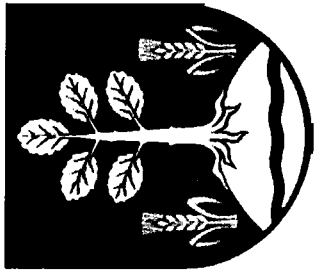
Sehr geehrter Herr Trumann,  
wie telefonisch mit Ihnen besprochen wurde in der Nacht vom 15. Oktober auf den 16. Oktober in der Gemeinde Oelixdorf Zuckerrüben von Ihrem Unternehmen abgefahren.  
Leider ist hierbei die Kreuzung „Oberstraße“ Abbiegung „Wühren“ (an der Feuerwehr) sehr stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Im Anhang übersende ich Ihnen die Bilder, auf denen man sehen kann, wie die Borde in den Grünstreifen gedrückt wurden, der Asphalt sich im Randbereich dadurch hoch gedrückt hat, der Grünstreifen komplett kaputt gefahren wurde und die Absackung des Gehweges gegenüber der Zufahrt „Wühren“, da dieser Bereich genutzt/ befahren wurde, um die Abbiegung in die Straße „Wühren“ zu schaffen. Ich bitte Sie um Rückmeldung bis zum 10.11.2017, wie mit den Schäden weiter verfahren wird und ob die Gemeinde eine Firma beauftragen soll und die Rechnung Ihnen bzw. Ihrer Versicherung übermittelt oder ob Sie diese Schäden selber beseitigen.



28.11.2017

Bau- und Umweltausschuss-Sitzung

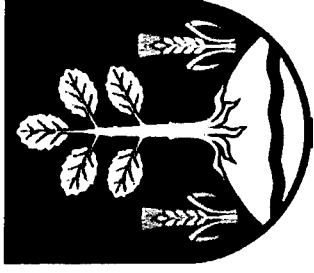
27



28.11.2017

Bau- und Umweltausschuss-Sitzung

28



## Einladung zur Weihnachtsfeier

Zur diesjährigen Weihnachtsfeier  
am zweiten Advent,

dem 10. Dezember 2017 um 14.15 Uhr  
in der Gastwirtschaft „Unter den Linden“ in Oelixdorf,  
Oberstraße 36

möchte ich herzlich einladen.

Wie in jedem Jahr hoffen wir, Ihnen zusammen mit der  
Oelixdorfer Liedertafel und unseren Grundschulkindern  
in einem festlichen Rahmen mit einem bunten Programm  
eine Vorweihnachtsfreude bereiten zu können.

Ich freue mich mit Ihnen auf den zweiten Advent und  
verbleibe

*für den B. Berg*





ii  
Vielen Dank für die konstruktive Zusammenarbeit



28.11.2017

Bau- und Umweltausschuss-Sitzung